INNOVATIONSFORUM ENERGIE

30. und 31. März 2017 ZÜRICH

Digitalisierung | Dezentralisierung | Eigenverbrauch | Smart Market | Energiedienstleistungen

Fokusthemen der 7. Jahrestagung

- Innovation aktiv gestalten – vom Innovationsmanagement zum Geschäftserfolg
- Blockchain – Hype oder Bedrohung des klassischen Vertriebsprozesses
- Technologische und regulatorische Disruptionen in der Energiebranche
- Spannungsfeld Netz und Eigenverbrauch
- Microgrids, Autonome Arealnetze und Verbrauchergemeinschaften
- PropTech und die Energiebranche
- Eigenerzeugung – Chancen und Risiken von Investitionen

Keynotes

Prof. Dr. Volker Hoffmann
Sustainability and Technology, ETH Zürich

Kurt Schär
Gründer Biketec (FLYER), Verwaltungsrat BKW

Christian Grasser
Geschäftsführer, asut

Max Klaus
stv. Leiter, MELANI

Parallele Vortragsforen an Tag 2

Forum A – Geschäftsmodelle und Technologien für die neue Energiewelt

Forum B – Innovative Lösungen für kleine und mittelgrosse Versorger

www.innovationsforum-energie.ch

Partner

BET Energie. Weiter denken

EWA URNER POWER

heyde

REPOWER Unsere Energie für Sie.

SWIBI RUND UM IHRE ENERGIE

Trianel

Eine Veranstaltung von

vereon know-how for your success

Donnerstag, 30. März 2017: Auf dem Weg in die neue Energiewelt

08.15 Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli

09.00
Eröffnung des ersten Tages durch den Vorsitzenden
Dr. Bernd Kiefer, Management Consulting

HERAUSFORDERUNGEN UND NEUE IMPULSE FÜR DIE ENERGIEWIRTSCHAFT

09.10
KEYNOTE
Kein Weg vorbei am Wandel – ein Blick auf Innovation im Energiesektor

- Der Energiesektor im Umbruch
- Neue Technologien und ihr Potential
- Wirtschaften mit neuen Lösungen
- Den Wandel als Innovationsführer mitgestalten

Prof. Dr. Volker Hoffmann, Sustainability and Technology, ETH Zürich

09.40
KEYNOTE
Alte Branche neu erfinden – Innovationskraft der Schweizer Energiebranche

- Vom Produzenten zum Dienstleister
- Bewegen oder bewegt werden?
- Die disruptiven Elemente der Energiebranche
- Chancen der Krise

Kurt Schär, Gründer Biketec AG (FLYER), Verwaltungsrat BKW AG

10.10
KEYNOTE
ICT-Security – eine Herausforderung für Energieunternehmen

- Digitalisierung im Energiemarkt – Trends und Technologien
- ICT-Security – ein kurzer Überblick
- Fallbeispiele zur Digitalisierung im Energiebereich: Ohne ICT-Security geht es nicht
- Security organisieren – eine Aufgabe für die Geschäftsleitung

Christian Grasser, Geschäftsführer asut und **Max Klaus**, stv. Leiter MELANI

10.40 Networking Kaffeepause

11.20
Blockchain-Microgrids – lokaler Energiehandel zwischen Erzeugern und Verbrauchern

- Vorstellung der Kombination aus Microgrid-Control-Lösung und der Blockchain-Technologie
- Erste Testergebnisse zu Peer-to-Peer-Transaktionen von Nachbar zu Nachbar in New York
- Vorteile für einen transparenten und effizienten Handel zwischen einer Vielzahl beteiligter Systeme
- Mögliche Implementierung von zukünftigen Smart-City-Projekten auf der Basis von Blockchain

Bruno Herzog, Leitung Account Management, Siemens Schweiz AG

11.50
ROUND TABLE
Meter-to-Cash Prozess – Risiko disruptiver Technologien

Salah Boukhaoua
Projektleiter,
SWiBi AG

Erwin Smole
Co-Founder & CSO,
Grid Singularity

Dr. Stefan Linder
Head of Technology and Innovation,
European Energy Service Platform GmbH, Alpiq AG

Moderator: Dr. Bernd Kiefer, Management Consulting

12.20 Gemeinsames Mittagessen

UMBAU DES ENERGIESYSTEMS UND KÜNFTIGES MARKTDESIGN

14.00

Wirtschaftlichkeit und Kostenwälzung für smarte Verteilnetzlösungen

- Problematik in den Stromnetzen in einer "low carbon" Zukunft
- Wirtschaftlichkeit von smarten Lösungen – Erläutert anhand eines Berechnungstools
- Die Anrechenbarkeit von smarten Lösungen als wichtiger Meilenstein – Erfahrungen von GridSense
- Ausblick

Marcel Morf, Mitglied der Geschäftsleitung, Alpiq InTec Management AG

14.30

Eigenverbrauchslösungen

- Stolpersteine und Knacknüsse
- Eigenverbrauchsgemeinschaften
- Abrechnung
- Projektbeispiele und Ausblick

Matthias Voigt, Senior Strategy Manager, CKW

15.00 Networking Kaffeepause

15.40

Flatrate als Vertriebsmodell der Zukunft – PV, Batterie und Reststrom zum Fixpreis

- Saubere und bezahlbare Energie für alle – ist die grösste Herausforderung unserer Zeit
- So funktioniert Unabhängigkeit mit der sonnenBatterie
- Die sonnenCommunity – mein Strom, dein Strom, unser Strom
- 100% Unabhängigkeit. 0 Euro Stromkosten - die sonnenFlat

Felix Dembski, Vice President Strategy, sonnen GmbH

16.10

PODIUMSDISKUSSION

Welche Disruptionen kommen auf die Energiebranche zu und wie damit umgehen?

Markus Brokhof
Mitglied der Geschäftsleitung,
Einheitsleiter Commerce & Trading, Alpiq AG

Dr. Urs Meyer
Leiter Geschäftsbereich Netze,
CKW

Jürg Grossen
Nationalrat, Vizepräsident der glp Schweiz,
Vizepräsident der glp Bundeshausfraktion

Dr. Michael Ritzau
Geschäftsführer, B E T Aachen GmbH
und Verwaltungsrat, B E T Suisse AG

Moderator: Dr. Bernd Kiefer, Management Consulting

17.00 Zusammenfassung durch den Vorsitzenden

Apéro riche

Im Anschluss an das offizielle Programm lädt die Vereon AG alle Teilnehmenden und Referenten zu einem Apéro riche ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen und wertvolle Kontakte zu vertiefen.

FORUM A: GESCHÄFTSMODELLE UND TECHNOLOGIEN FÜR DIE NEUE ENERGIEWELT

09.00
Eröffnung des zweiten Tages durch den Vorsitzenden
Dr. Bernd Kiefer, Management Consulting

09.10
Die Beziehung von Innovation zur Unternehmenskultur

- Transformation in der Energiebranche
- Smart Energy und andere Innovationen
- Anforderungen an die Unternehmenskultur
- Lösungsansätze für neue Unternehmenskonzepte

Kurt Lüscher, Geschäftsführer, Implementation Force AG (Ex-CEO Energie 360°)

09.40
PropTech und die Energiebranche – Was digitale Dienstleistungen im Immobiliensektor für Energieversorger bedeuten

- "Wohnen" und "Arbeiten" als Kontext für Dienstleistungserbringung
- Konzepte, Erfahrungen, Kennzahlen
- Nutzen für Endkunden und Immobilienbesitzer, Entwickler und Verwalter
- Ansätze für Energieversorger und Dimensionen der Digitalisierung

Robert Beer, Managing Director Schweiz und Österreich, Allthings Technologies AG

10.10
Intelligente und integrierte Multi-Energieträger Systeme und Fördermöglichkeiten

- Energy Hub
- Konzept und Anwendungen
- Fördermöglichkeiten für die Zusammenarbeit der Branche mit der Akademie
- KTI Projekte

Dr. Turhan Demiray, Leiter Forschungsstelle Energienetze, ETH Zürich

10.40 Networking Kaffeepause

11.10
ROUND TABLE: **Vom Innovationsmanagement zum Geschäftserfolg**

Teilnehmer: Samuel Bontadelli, Leiter Handel, Repower AG | **Imre Kostyák**, Leiter Corporate Development, CKW
Kurt Lüscher, Geschäftsführer, Implementation Force AG (Ex-CEO Energie 360°) | **Moderator:** Dr. Bernd Kiefer, Management Consulting

12.00 Gemeinsames Mittagessen

13.30
Smarte Technologieentwicklung durch EVUs – Wunsch oder Möglichkeit?

- Zunehmender Wettbewerb um Stromkunden zwingt EVUs neue Wege zu gehen
- Smarte Produkte, welche dem Kunden Nutzen bringen, sind gefragt
- Können EVU in Produktentwicklungen involviert sein?
- Schweizstrom versucht‘s – ein ehrlicher Erfahrungsbericht

Tobias Andrist, Mitglied der Geschäftsleitung, EBL

14.00
Echtzeiterfassung und Optimierung des Verteilnetzes – Nutzen heute und morgen

- Weshalb es mehr Transparenz auf lokaler Verteilnetzebene braucht
- Voraussetzungen für dynamisches Lastmanagement
- Daten gewinnbringend nutzen
- Finanzieller Anreiz für eine Echtzeit Mess-/Regel- und Kommunikationsplattform

Martin von Euw, Geschäftsführer, smart grid solutions AG

14.30
Intelligente Energiespeicherlösungen – Potentiale und Best Practice Modelle

- „German Energiewende“ – Status Quo
- Etablierte Technologien und Business-Modelle
- Regulatorischer Rahmen und Outlook

Helena Teschner, Referentin Politik und Märkte, BVES – Bundesverband Energiespeicher e.V.

15.00 Ende der Veranstaltung

FORUM B: INNOVATIVE LÖSUNGEN FÜR KLEINE UND MITTELGROSSE VERSORGER

09.00
Eröffnung des zweiten Tages durch den Vorsitzenden
Dr. André Vossebein, Geschäftsführer, B E T Suisse AG

09.10
Online Plattform für Beschaffung und Vertrieb – Was Digitalisierung heute schon möglich macht

- Wechselhürden in die strukturierte Beschaffung abbauen
- Gezielt Vertrieb steuern durch marktnahe Kundenbepreisung und Deckungsbeitragsrechnung
- IT-Kosten beherrschen durch Software-as-a-Service
- Live-Demo des Trianel-Desk – integrierte energiewirtschaftliche Serviceplattform

Dr. Alexander Kox, Bereichsleiter Energiewirtschaft, Trianel GmbH

09.40
Dezentrale Erzeugung fordert die Prognose

- Automatisierte Solar- und Laufkraftprognosen sparen Kosten
- Kleinerzeuger dämpfen prognostizierte Spitzenlast kosteneffizient
- Trinkwasserprognose ermöglicht exakten Pumpen-Fahrplan
- Selfmade-Prognosemodelle, ohne Programmierung und ohne Mathematik

Hansueli Girsberger, Geschäftsleiter, Girsberger Informatik AG

10.10
Herausforderungen als Chance verstehen

- Möglichkeiten von Geschäftsmodellen durch digitale M2C-Daten
- Unterschied zwischen einem Kundenportal, einem Stammdatensystem und energy2click
- Geschäftsmodell – BigData – Geschäftsprozess

Salah Boukhaoua, Projektleiter, SWiBi AG

10.40 Networking Kaffeepause

11.10
ROUND TABLE: **Eigenerzeugung – Chancen und Risiken der Beteiligung**

Teilnehmer: Werner Jauch, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Elektrizitätswerk Altdorf AG | **Dr. Hans-Peter Burgener**, Direktor, EnBAG AG
Arne Kähler, Vorsitzender der Geschäftsleitung, EW Höfe AG | **Moderator:** Dr. André Vossebein, Geschäftsführer, B E T Suisse AG

12.00 Gemeinsames Mittagessen

13.30
Glasfaser FTTH – Digitalisierung bis ins Wohnzimmer

- Vorteile und Nutzen für lokale Energieversorger
- Kooperationen oder Alleingang?
- Willkommen im Markt!

Arne Kähler, Vorsitzender der Geschäftsleitung, EW Höfe AG

14.00
Verkaufen oder nicht? – Nein, so haben wir es in Fehraltorf gemacht

- 2013: Verkauf oder Eigenständigkeit bewahren?
- 2014: Finanzielle Analyse der Gemeindewerke und Entscheid zur Eigenständigkeit
- 2015: Analyse aller Prozesse der Gesamtwerke und „make or buy"-Entscheide
- 2016: Entscheid für Querverbund und zur Gründung der Werke Fehraltorf

Thomas Wylenmann, Bereichsleiter Werke, Gemeindewerke Fehraltorf

14.30
Nachhaltigkeit im öffentlichen Einkauf und Energiepolitik

- Öffentlicher Einkauf als Wirtschaftsfaktor
- Vergaberechtsreform Schweiz und EU
- Nachhaltigkeit und Ökoinnovation
- Internalisierung externer Kosten (insb. Emissionen)

Marc Steiner, Richter, Bundesverwaltungsgericht

15.00 Ende der Veranstaltung

Editorial

Innovationen und Lösungen für den Weg in die Energiezukunft

Geschätzte Kollegen

Der Energiesektor befindet sich im Wandel. Neue Energiepolitik und technische Innovationen bestimmen die Energiezukunft. Für Energieversorger und Verteilnetzbetreiber eröffnen sich ganz neue Herausforderungen und Perspektiven. Die Forschungs- und Entwicklungspipelines sind voller guter, innovativer Ideen für eine intelligentere, wirtschaftlichere und ressourcenschonendere Nutzung von Energie. Wir sind auf dem Weg in eine Zukunft, in der die verschiedenen Energieformen und –nutzungszwecke, die Transportnetze sowie die bedarfsgerechte Steuerung von Produktion und Verbrauch zu einem Gesamtsystem verschmelzen.

Dies alles fordert die Energieversorgungsunternehmen heraus. Sie haben eine neue Rolle, neue Möglichkeiten, aber auch Verantwortung als Schaltstellen zwischen neuen, vermehrt dezentralen Produktionsinfrastrukturen, Verbrauch und Netzstabilität. Sie werden zu umfassenden Energiedienstleistern, die nicht mehr einfach nur Energie verkaufen, sondern verschiedene Dienstleistungen mit verschiedenen Tarifen anbieten.

Hier setzt das Innovationsforum Energie an und bietet neuen Lösungen und Geschäftsmodellen für die Energiezukunft einen Entfaltungsrahmen. Hochkarätige Referenten diskutieren die Themen Digitalisierung, Dezentralisierung, Eigenverbrauch, Smart Market und Energiedienstleistungen sowie den erforderlichen Handlungsrahmen. Darüber hinaus legen wir im 2017 einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema Disruptionen in der Energiebranche. Unter Disruptionen werden unvorhergesehene oder vorhersehbare aber sehr schnelle Umbrüche in der klassischen Wertschöpfung der Schweizer Energiewirtschaft verstanden. Solche Brüche können durch Regulierung, technologische Entwicklung, Wettbewerb oder geopolitische Entwicklungen ausgelöst werden. Welche neuen Brüche sind nun also absehbar, wie schnell finden diese statt und welche Auswirkungen haben diese auf Energieversorgungsunternehmen?

Als unabhängige Plattform für Entscheider aus Versorgungsunternehmen, Industrie, Forschung und Politik zeigt das Innovationsforum Energie die aktuellen Trends im Energiesektor auf und gibt einen umfassenden und profunden Überblick zu den strategischen und technischen Herausforderungen im Energiemarkt der Zukunft. Den Teilnehmern werden neue Ideen und innovative Lösungen für die anstehenden Aufgaben vorgestellt.

Diskutieren Sie mit ca. 160 Branchenvertretern den Weg in die Energiezukunft und profitieren Sie von den Praxiserfahrungen vieler, spannender Referenten, die wir für Sie gewinnen konnten.

Es würde uns sehr freuen, Sie in Zürich als Teilnehmer des 7. Innovationsforum Energie begrüssen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen

Stefan Assmann

Forumsbeirat

Werner Jauch
Vorsitzender der Geschäftsleitung,
Elektrizitätswerk Altdorf AG

Dr. Bernd Kiefer
Management Consulting

Arne Kähler
Vorsitzender der Geschäftsleitung
EW Höfe AG

Dr. Michael Ritzau
Geschäftsführer, B E T Aachen GmbH
Verwaltungsrat, B E T Suisse AG

Dr. Christian Schaffner
Executive Director
Energy Science Center, ETH Zürich

Stefan Assmann
Direktor Energie
Vereon AG

Herzlichen Dank unseren Referenten

Referentenportraits

Tobias Andrist ist Mitglied der Geschäftsleitung der EBL und zuständig für die Sparte Strom. In dieser Funktion verantwortet er den Vertrieb Schweiz und Deutschland, die Beschaffung sowie die Stromproduktion.

Robert Beer führt, als Managing Directors Schweiz & Österreich, die Länderorganisationen und die Unternehmensentwicklung sowie den Vertrieb in den beiden Ländern des Proptech Unternehmens Allthings. Er bringt über fünfzehn Jahre Erfahrung beim erfolgreichen Marktaufbau von digitalen Plattformen mit und leitete fünf Jahre das Business Netzwerk Xing in der Schweiz und Österreich. Davor war er in leitenden Funktionen am Marktaufbau eines globalen Reservationssystems und einer B2B-Suchmaschine beteiligt. Er verfügt über einen EMBA von Strathclyde Business School (UK) und weitere Abschlüsse der HSG und der HWZ.

Samuel Bontadelli ist seit 2011 Leiter Handel der Repower AG. Der gelernte Elektromechaniker hat sich zunächst zum Elektroingenieur weitergebildet und nach einigen Jahren Berufserfahrung zusätzlich den Executive MBA an der HTW Chur abgeschlossen. Seit 2003 ist Samuel Bontadelli bei Repower tätig, zuerst im Bereich Übertragungsnetz, danach als Leiter Produktion Schweiz. In diesen Funktionen hat er mehrere Grossprojekte wie zum Beispiel die Berninaleitung oder die Merchant Line Campocologno-Tirano mitgestaltet. Zusätzlich konnte er den Aufbau der Swissgrid mit der Einführung der grenzüberschreitenden Kapazitätsauktionen und das Bilanzgruppenmanagement sowie weitere Projekte und Kooperationen begleiten. In den letzten Jahren war er stark an der Entwicklung der Partnerschaft mit Swisscom Energy Solutions beteiligt und ist seit 2016 Mitglied im Verwaltungsrat.

Salah Boukhaoua ist Sales Verantwortlicher der SWiBi. Er unterstützt seit 10 Jahren kleinere und mittlere EVU im „Meter to Cash" Prozess. Sein Weg als technischer Projektleiter und Sales Consultant begann 2006 im Kanton Zürich. Via Olten kam er 2012 nach Landquart zur SWiBi. Sein Wissen basiert auf einer technischen Grundausbildung, dem Bachelor als Wirtschaftsingenieur und dem Master im Bereich Energiesysteme. Sein Fokus liegt auf einer ausgewogenen Sichtweise zwischen Technik und Wirtschaft.

Markus Brokhof ist seit August 2014 zuständig für den Geschäftsbereich Commerce & Trading und gleichzeitig Mitglied der Geschäftsleitung der Alpiq AG. Zuvor arbeitete er 12 Jahre bei der Axpo Trading AG, zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung, und war zuständig für die gesamten Gasaktivitäten der Axpo Gruppe sowie für die Stromhandelsaktivitäten in Süd-Ost Europa. Dort hat er das gesamte Erdgasgeschäft aufgebaut und war massgeblich an der Implementierung der Gasstrategie beteiligt. Herr Brokhof ist Diplom Bergbauingenieur und arbeitet seit fast 20 Jahren in der Energiebranche.

Dr. Hans-Peter Burgener ist seit 2013 Direktor der EnBAG (Energie Brig-Aletsch-Goms), dem grössten regionalen Energieversorger im Oberwallis. Er ist verantwortlich für die strategische und operative Weiterentwicklung der Unternehmung. Vorab war er als Leiter Technik zuständig für die Erweiterung des Kraftwerkparks sowie die Stromnetze. Vor seinem Eintritt bei der EnBAG leitete er bei der Nexans Schweiz AG das Projektengineering im Bereich Hochspannungs- und Kommunikationskabel. Dr. Burgener promovierte im Bereich Hochspannungstechnologie an der ETH Zürich.

Dr. Turhan Hilmi Demiray ist der Forschungsleiter der Forschungsstelle Energienetze an der ETH Zürich. Er promovierte 2008 an der ETH Zürich im Bereich von Elektrische Energie Systeme. Zu seinen Forschungsgebieten gehören Modellierung, Analyse, Optimierung und Regelung von Energiesystemen. Zuvor war er Jahre lang bei ABB und Busarello+Cott+Partner tätig, wo er Algorithmen und Modelle für die Analyse und dynamische Simulation von Elektrischen Energiesystemen entwickelt hat.

Felix Dembski ist Vice President Strategy beim weltweit führenden Speicherhersteller sonnen GmbH. Seine juristische Ausbildung verbrachte er in Berlin, London und San Francisco u.a. bei der internationalen Wirtschaftskanzlei Baker McKenzie. Vor seiner Tätigkeit bei sonnen war er vier Jahre Bereichsleiter Intelligente Netze und Energie beim Digitalverband Bitkom und vertrat die energiepolitischen Interessen der IT-Wirtschaft in Berlin. Er ist spezialisiert auf Energie- und IT-Recht sowie das Zusammenspiel von Regulierung und Innovation in der Energiewende.

Hansueli Girsberger ist Dipl. Elektro Ingenieur FH mit NDS Softwareengineering. Er gründete vor 29 Jahren die Girsberger Informatik AG und ist ihr Geschäftsführer. Sein 20-köpfiges Team implementiert Systeme für Zählerfernauslesung, Energiedaten-Management sowie Datawarehouse für Messdaten. Bekannt ist er für seine hochgenauen Prognosesysteme, mit denen rund die Hälfte des Schweizer Stroms prognostiziert wird.

Christian Grasser beschäftigt sich als Geschäftsführer des Schweizerischen Verbandes der Telekommunikation (asut) auch mit der Förderung smarter Infrastrukturen und resilienter Systeme. Er ist seit über 15 Jahren in verschiedenen Funktionen in der Telekommunikationsbranche tätig und war vorher als Berater in diversen Projekten in der Energiebranche engagiert.

Peter Grütter präsidiert den Schweiz. Verband der Telekommunikation asut. Er ist Mitglied des Vorstands von ICTswitzerland, des Vorstands der Schweizerischen Normenvereiunigung SNV sowie des Vorstands der Schweiz. Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften SGVW und IKT-Vertreter im Kader der wirtschaftlichen Landesversorgung. Als Anwalt und Berater von Behörden, Organisationen und Unternehmen fokussiert er auf Business Digitalisierung und organisatorische Transformation.

Jürg Grossen ist seit 1994 Mitinhaber und Co-Geschäftsführer der Firma Elektroplan Buchs & Grossen AG und seit 2009 der ElektroLink AG in Frutigen. In diesen beiden Firmen sind rund dreissig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt. Jürg Grossen hat sich schon früh mit den Themen Energie- und Stromeffizienz befasst und hat sich darauf spezialisiert. Im Januar 2016 hat er mit den beiden Firmen den Schweizer Energiepreis Watt d`Or 2016 für das SmartGridready-Gebäude gewonnen. Seit 2011 ist Jürg Grossen Nationalrat des Kantons Bern und seit 2016 Vize-Präsident der Grünliberalen Partei Schweiz. Er ist zudem Präsident der Volkswirtschaft Berner Oberland und der Unternehmerinitiative „Neue Energie Bern" sowie Vorstandsmitglied von Swisscleantech und dem Elektromobilitäts-Dachverband Swiss eMobility.

Bruno Herzog leitet seit 8 Jahren das Account Management bei Siemens und ist Mitglied des Leitkreises von Energy Systems. Neben der engen Zusammenarbeit mit den EVU's in der ganzen Schweiz ist er auch für die Einführung von neuen Technologien zuständig. Dazu gehören u. a. Speicherlösungen wie Power-to-Gas und Li-Ionen-Systeme oder Smart Grid Applikationen. Nach dem Studium als Elektroingenieur und Unternehmensführung begann er seine Karriere in der Entwicklung von Hochspannungs- und Hochstromsystemen bei ABB. Danach folgten weiterer Stationen in der Netzleittechnik für nationale und internationale Projekte. Seine Schwerpunkte liegen neben den technischen Bedürfnissen vor allem auch in der Umsetzung mit wirtschaftlichem Mehrwert für die Kunden.

Prof. Dr. Volker Hoffmann ist Professor für Nachhaltigkeit und Technologie am Departement Management, Technologie und Ökonomie der ETH Zürich. Mit seiner hauptsächlich in der Energiebranche angesiedelten Forschung trägt Herr Hoffmann zu einem besseren Verständnis bei, wie neue Technologien in den Markt diffundieren. Dabei stehen die ökonomische Bewertung neuer Technologien, die Beurteilung regulatorischer Rahmenbedingungen und das Innovationsmanagement in Unternehmen im Vordergrund. Nach ingenieur- und betriebswissenschaftlichem Studium und Forschungstätigkeiten an der ETH Zürich und am MIT war er als Projektleiter in der Energy Practice bei McKinsey & Company tätig. Neben seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit ist er derzeit in verschiedenen Beiräten zu den Themen Energiewende, Klimastrategien und Nachhaltigkeit aktiv.

Werner Jauch ist Vorsitzender der Geschäftsleitung der Elektrizitätswerk Altdorf AG (EWA). EWA ist ein gemischtwirtschaftliches Unternehmen. Zweck des grössten Urner Energieversorgungsunternehmens sind die Produktion, Übertragung und Handel von Strom. Ausserdem bietet EWA vielfältige Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Elektro-Gebäudetechnik an. Mit rund 300 Mitarbeitenden – darunter rund 70 Lernende – ist EWA einer der grössten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe in Uri und leistet als solcher einen wichtigen volkswirtschaftlichen Beitrag. Er ist zudem Verwaltungsratspräsident sowie Verwaltungsrat verschiedener Tochtergesellschaften des EWA.

Arne Kähler begann seine berufliche Laufbahn 1997 bei der RWE Energie AG, 2001 wechselte er zur BKW nach Bern. Dort war er über 4 Jahre in verschiedenen Führungsfunktionen in Handel und Vertrieb international sowie Vertrieb Schweiz tätig. Von 2005 bis 2010 war er verantwortlich für das Portfolio- und Risikomanagement sowie das Regulierungsmanagement bei den EKZ. Während dieser Zeit präsidierte er die Regulierungskommission der Axpo-Kantonswerke und war Experte in verschiedenen Arbeitsgruppen des VSE. Von 2011 bis 2013 war er hauptamtlicher Geschäftsführer der enera ag. Seit dem 1. Januar 2014 ist Arne Kähler Vorsitzender der Geschäftsleitung der EW Höfe AG in Freienbach SZ.

Dr. Bernd Kiefer ist Senior Advisor bei der Ernst & Young AG im Bereich Power & Utilities. Er ist Experte im Bereich Strategieentwicklung und Business Development und führte in den vergangenen Jahren verschiedenste Projekte zur Neuausrichtung und zum Aufbau der Energiebeschaffung bei Schweizer Versorgungsunternehmen. Vor seinem Einstieg bei EY war er Partner und Verwaltungsratsdelegierter der Fichtner Management Consulting AG Schweiz sowie Geschäftsführer der Rätia Energie Deutschland und hat dort den Schlüsselmarkt Deutschland aufgebaut. Zuvor war er als selbständiger Berater tätig und hat massgeblich zur Entwicklung eines europäischen Grosshandelsmarkts für Grünstrom beigetragen. Herr Dr. Kiefer ist Träger des Transdisciplinarity Award der ETH und des Schweizer Nationalfonds für das Projekt «Ökostrom – The Social Construction of Green Electricity Standards».

Max Klaus ist seit 2002 für die Bundesverwaltung tätig und verfügt über einen Fachhochschulabschluss in Informatiksicherheit. Er arbeitete zunächst für die Projekte „Guichet Virtuel" und „Vote électronique" der Schweizerischen Bundeskanzlei. Nach 18 Monaten als Informatiksicherheitsbeauftragter im VBS wechselte er per 1. September 2008 zu MELANI, wo er als stv. Leiter insbesondere für die strategische Ausrichtung, parlamentarische Geschäfte und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Imre Kostyák arbeitet seit 2014 für die CKW AG und ist für die Unternehmensentwicklung der CKW-Gruppe verantwortlich. Der Schwerpunkt der Aktivitäten richtet sich auf Innovationen, neue Geschäftsfelder und M&A. Er ist studierter Betriebswirt und war in seiner vorherigen Position als Berater mit den Schwerpunkten Strategie und M&A in der Energiebranche tätig. Zuvor wirkte er in einer Corporate Finance Boutique als Investment Manager für Fonds im Bereich erneuerbare Energieprojekte und internationale Startups.

Dr. Alexander Kox ist als Leiter Energiewirtschaft für die Grosshandelsdienstleistungen der Trianel-Gruppe verantwortlich. Er steuert das Schweiz-Geschäft der Trianel und ist zusätzlich Geschäftsführer der Trianel Finanzdienste GmbH, der Finanzdienstleistungstochter der Trianel. Zuvor arbeitete er im E.ON-Konzern in verschiedenen handelsnahen Rollen. Von 1999 bis 2001 war Dr. Kox im Gründungsteam der European Energy Exchange AG für Marketing & Vertrieb verantwortlich. Dr. Kox studierte und promovierte in der Fakultät Elektrotechnik an der RWTH Aachen. 2008 schloss Dr. Kox ein Aufbaustudium im Bereich Finanzielle Führung und Controlling an der Universität St. Gallen erfolgreich ab. Dr. Kox ist seit 2005 aktiv in der Gremienarbeit bei EFET – European Federation of Energy Traders. Seit März 2013 ist Dr. Kox Vorstandsvorsitzender von EFET Deutschland und Board-Mitglied von EFET.

Dr. Stefan Linder ist seit 2014 Leiter Technologie & Innovation bei der Alpiq AG und nimmt zusätzlich bei der von Alpiq und GETEC im September 2016 gemeinsam gegründeten European Energy Service Platform (EESP) GmbH die Funktion des CTO wahr. Zuvor arbeite er 18 Jahre für ABB in verschiedenen Rollen in den Bereichen Entwicklung, Operations Management und Business Development. Bei Alpiq AG beschäftigt sich Herr Linder schwerpunktmässig mit neuen Lösungen für die sich wandelnde Energiewirtschaft und Regulierung. Zudem vertritt Herr Linder die Schweiz im CIGRE Study Committee C5, Markets and Regulations. Er hält neben seinem PhD ein Diplom der ETH in Elektrotechnik.

Kurt Lüscher war zwischen Juli 2008 und Dezember 2016 CEO der Energie 360° AG. Er hat an der Fachhochschule in Bern Nachrichtentechnik studiert. An der Universität St. Gallen und an der Harvard Business School in Boston hat er zudem betriebswirtschaftliche Studien abgeschlossen. Zu seinen beruflichen Erfahrungen gehören marketing- und verkaufsorientierte Führungstätigkeiten bei Unternehmungen wie UBS, Swisscom und Sunrise. Unter seiner Leitung entwickelte sich Energie 360° zu einer innovativen und erfolgreichen Unternehmensgruppe. Als Energie- und ICT-Experte steht Kurt Lüscher seit Januar 2017 verschiedenen Unternehmungen mit Beratungs- und Managementdienstleistungen zur Verfügung. Zudem ist er auch weiterhin als Präsident und Verwaltungsrat in verschiedenen Unternehmungen der Energiebranche tätig.

Dr. Urs Meyer ist diplomierter Maschineningenieur ETH und arbeitet seit 2013 für die Centralschweizerische Kraftwerke AG. Er führt den Geschäftsbereich Netze und ist Mitglied der Geschäftsleitung. Zudem ist Herr Meyer Mitglied in verschiedenen Verwaltungsräten innerhalb der CKW-Gruppe, Etrans und dem Kraftwerk Sarneraa AG. Im Weiteren ist er Mitglied in der Kommission Verteilnetz (KOV) sowie swissnet (Fachgruppe swisselectric) und ist als Fachbeirat für die Inova-Gruppe tätig.

Marcel Morf ist Geschäftsleitungsmitglied der Alpiq InTec Gruppe. Er ist verantwortlich für den Geschäftsbereich Gross- und Spezialprojekte und ist zusätzlich Leiter GridSense. Vor diesem Engagement war er als Leiter Strategischer Verkauf bei Alpiq InTec im Januar 2014 eingestiegen. Zuvor war er 12 Jahre bei Alcatel-Lucent tätig in verschiedenen leitenden Positionen und am Schluss zwei Jahre als Geschäftsführer der Alcatel-Lucent Schweiz AG.

Dr. Michael Ritzau, Mitgründer und Geschäftsführender Gesellschafter von BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH in Aachen. Er ist in der Strategieberatung von deutschen und europäischen Energieversorgungsunternehmen tätig sowie Experte für nationale und internationale Ministerien und Regulierungsbehörden. Thematische Schwerpunkte: Liberalisierung der Energiemärkte, Projektentwicklung von Eigenerzeugungsanlagen und Gemeinschaftskraftwerken, Strom-Übertragungsnetze (Netzanschluss, Netzausbau, Netzengpässe), langfristige Marktanalysen von Strom- und Brennstoffpreisen, Aufbau von Energiehandelsaktivitäten und Trading Floors. Mitautor des Fachbuchs "Strombeschaffung im liberalisierten Energiemarkt", Fachverlag Deutscher Wirtschaftsdienst, Februar 2000, Autor diverser Fachartikel.

Kurt Schär, Gründer Biketec AG (FLYER) und Verwaltungsrat BKW AG ist derzeit bei der Sunnsite Management AG im Verwaltungsrat tätig. Davor war er unter anderem bei der BKTech AG, Kirchberg als CEO und bei der Hélio Courvoisier S.A., La Chaux-de-Fonds als Vice President Sales & Marketing. Neben seiner aktuellen Tätigkeit übt Kurt Schär einige Verwaltungsrats-Mandate aus, u.a. bei der Striebig AG Herstellung von Vertikalplattensägen, bei der Herzroute AG Tourismus und bei der IE Engineering AG Generalplanung Industriebauten. Zudem ist er in einigen Verbänden und Organisationen tätig: bei der Grünliberale Partei des Kantons Bern als Vorstand und bei Bern Tourismus als Vizepräsident. In der Stiftung Risiko-Dialog St. Gallen, in der Stiftung Werkstätte für Behinderte Madiswil, in der Personalvorsorge-Stiftung der Firma Striebig und in der Stiftung Taunerhaus Roggwil engagiert er sich als Stiftungsrat. Er erhielt bereits die Auszeichnungen Watt d'Or im Jahr 2009 und Entrepreneur of the Year im Jahr 2011.

Erwin Smole is Co-Founder of Grid Singularity and responsible for sales at Grid Singularity, a company that brings blockchain technology into the energy sector. He has more than 20 years of experience in the energy sector in different management positions. Erwin has expert knowledge of regulation and market models. Transactions as an essential part of the energy sector shall be done in the future with blockchains. He holds a M.Sc. of the Technical University of Graz and MBA of the California Lutheran University, USA.

Marc Steiner ist Rechtsanwalt und amtet seit Januar 2007 als Richter am Bundesverwaltungsgericht (Abteilung II - Wirtschaft, Wettbewerb und Bildung). Die Kammer, welcher er angehört, befasst sich vornehmlich mit Fällen aus den Bereichen Vergabe-, Marken- und Kartellrecht. Marc Steiner ist seit einer Assistentenstelle für Staats- und Verwaltungsrecht fast ausschliesslich im Dienste der Justiz tätig. Im Rahmen der Anhörung des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz des Europäischen Parlaments zum Thema «Modernisierung der öffentlichen Auftragsvergabe» vom 24. Mai 2011 ist er als Experte beigezogen worden. Marc Steiner ist einer von vier Autoren der 2013 in dritter Auflage erschienenen "Praxis des öffentlichen Beschaffungsrechts".

Helena Teschner ist Diplom-Volkswirtin und verfügt über mehrjährige Erfahrung im Energiesektor. Seit September 2013 arbeitet Frau Teschner als Referentin Politik und Märkte für den Bundesverband Energiespeicher (BVES). Hier betreut sie federführend die Abstimmung politischer und regulatorischer Stellungnahmen und vertritt diese gegenüber Öffentlichkeit und Politik auf nationaler als auch europäischer Ebene. Im Rahmen der „Exportplattform Energiespeicher" betreut die gebürtige Berlinerin überdies die internationalen Verbandskooperationen. Zuvor hat Frau Teschner beim Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz Transmission GmbH die nationale Gremienarbeit der vier deutschen Übertragungsnetzbetreiber koordiniert und war in die Gremienarbeit beim europäischen Verband der Übertragungsnetzbetreiber ENTSO-E sowie die Betreuung internationaler Kooperationen eingebunden.

Martin von Euw ist Elektroingenieur und Geschäftsführer der neu gegründeten smart grid solutions AG. Mit dem SpinOff des Forschungsprojektes GridBox verfolgt er die Industrialisierung und stetige Weiterentwicklung der zukunftsweisenden Netzmanagementlösung. Sein Fokus gilt dabei den Verteilnetzbetreibern und deren Herausforderungen auf dem Weg ins dezentrale und digitale Zeitalter.

Matthias Voigt ist Senior Strategy Manager in der Unternehmensentwicklung der CKW AG. In dieser Funktion treibt er innovative Themen wie Smart Energy und Eigenverbrauchsdienstleistungen voran. In seiner früheren Berater-Tätigkeit bei der Fichtner Management Consulting AG hat er für Schweizer Energieversorger u.a. Strategien entwickelt, Verteilnetze und Erzeugungsanlagen im Rahmen von Akquisitionsprojekten bewertet und Prozessoptimierungen durchgeführt. Er ist Diplom-Wirtschaftsingenieur.

Dr. André Vossebein ist Geschäftsführer der B E T Suisse AG. In der B E T - Gruppe koordiniert er das Thema Vertriebsberatung. Er befasst sich seit mehr als 15 Jahren mit dem Vertrieb in der Energiewirtschaft, unter anderem auch in operativ verantwortlicher Position eines Stadtwerks und im Key-Account-Bereich. Zudem hat er eine Reihe von Vertriebsprojekten geleitet, in denen es unter anderem um Prozessoptimierungen, Bewertungen von Vertriebsportfolien, Produktentwicklungen etc. ging. Zu seinen weiteren beruflichen Erfahrungen gehören Energiehandel, Portfoliomanagement, Strategie und Unternehmensentwicklung. Er hat zu einem Thema der Energiewirtschaft promoviert.

Thomas Wylenmann ist Bereichsleiter Werke bei der Gemeinde Fehraltorf. Der Eidg. Dipl. Elektroinstallateur leitet die Bereiche Elektrizitäts- und Wasserversorgung seit 2009 und begleitete in den letzten vier Jahren die Neuorganisation der Werke. Mit einem kleinen flexiblen Team von sechs Mitarbeitern, geht das Querverbundunternehmen gestärkt als Regionaler Versorger und Entsorger in die Zukunft.

Mit freundlicher Unterstützung

Partner

B E T Suisse AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der B E T Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH in Aachen (D), die am 1. Juli 2012 durch die Fusion der B E T Schweiz AG und der Dynamo Energie GmbH entstanden ist. Mit unserem nahezu 80-köpfigen, erfahrenen Expertenteam in der Schweiz und unserem Mutterhaus in Aachen unterstützen wir Strom-, Gas- und Wasserversorgungsunternehmen sowie Behörden und Verbände bei den kommenden Herausforderungen im Energiemarkt. Netztechnische und energiewirtschaftliche Kompetenzen spielen bei uns integriert und länderübergreifend zusammen. Die Energieversorgung betrachten wir ganzheitlich über die gesamte energiewirtschaftliche Wertschöpfungskette und bieten unseren Kunden eine ideale Kombination aus hoch qualifiziertem, technischem Fachwissen und kaufmännischem Know-how verknüpft mit einer tiefgehenden Kenntnis des Energiemarktes und dessen Akteuren. Die Schweiz ist unser Kernmarkt, aber wir sind ebenfalls für die internationalen Aktivitäten in Frankreich und Italien und deren weitere Entwicklung zuständig.
www.bet-suisse.ch, **www.bet-aachen.de**

Die Elektrizitätswerk Altdorf AG (EWA) ist ein gemischtwirtschaftliches, innovatives und zukunftsgerichtetes Unternehmen. Am Aktienkapital sind die öffentliche Hand (Kanton Uri, Korporation Uri und Gemeinden) sowie die CKW und Private beteiligt. Auf Grund der geltenden Wasserrechtskonzessionen sorgt das EWA für eine sichere und wirtschaftliche Energieversorgung im Kanton Uri. Das Kerngeschäft Energieproduktion und Energieverteilung wird von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot in den Bereichen Energieproduktion, Energiewirtschaft, Energievertrieb, Elektro-Gebäudetechnik und Netzbau ideal ergänzt. Die markt- und kundenorientierte Ausrichtung von Produkten und Dienstleistungen, sowie ein umfassender Kundenservice stehen im Zentrum unserer Arbeit. Unsere innovativen Dienstleistungen sind für Energieversorger wie auch Kraftwerksbesitzer interessant. Gerne stellen wir auch Ihnen unsere grosse Erfahrung und unser Knowhow zur Verfügung.
www.ewa.ch

Heyde ist seit über 20 Jahren spezialisiert auf die Systemintegration von Software Standard-Applikationen in den Bereichen Business Intelligence (BI), Customer Relationship Management (CRM) und Enterprise Resource Planning (ERP). Das Unternehmen bietet Softwarelösungen, welche die Prozessoptimierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette ermöglichen. Ergänzend wird ein langfristiger Ausblick auf geschäftsrelevante Tendenzen geschaffen, um Führungskräfte in ihrer strategischen Entscheidungsfindung zu unterstützen. Ihren über 350 nationalen und internationale Kunden bietet Heyde persönliche, individuelle und lösungsorientierte Prozess- und Organisationsberatung, die sich durch eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit auszeichnet. So legt Heyde den Grundstein für eine langfristige und solide Kundenbeziehung.
www.heyde.ch

Repower ist ein international tätiges Energieunternehmen mit Sitz in Graubünden. Schlüsselmärkte der Gruppe sind die Schweiz und Italien. Die Gruppe ist von der Produktion über den Handel bis zum Vertrieb und zur Verteilung auf der ganzen Strom-Wertschöpfungskette aktiv. In mehreren europäischen Märkten ist sie auch im Gasgeschäft tätig. Zudem entwickelt Repower innovative Lösungen zur intelligenten Integration der Energiesysteme und bedient andere EVU mit Dienstleistungen. Die Repower-Gruppe beschäftigt rund 635 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu kommen rund 30 Lernende in der Schweiz sowie rund 450 Vertriebsberater in Italien.
www.repower.com

Die SWiBi deckt vom Zählermanagement (Strom, Wasser, Gas und Wärme) bis zur modernen Kundenbetreuung alle administrativen Aufgaben eines Energieversorgungsunternehmen ab. Mittels durchgängigen Systemplattformen werden Branchenlösungen zu einem funktionierenden Ganzen vereint. Mit unserem modular und flexibel aufgebautem Angebot begleiten wir Gemeinden und EVU's im komplexer werdenden Umfeld als Dienstleister und Partner. Die Kundennähe ist uns wichtig, auch geografisch. Der Hauptsitz der SWiBi ist in Landquart. Mit unseren Aussenstandorten Ilanz, Küblis und Bever sind wir direkt in den Bündner Talschaften vertreten und mit dem Standort Arbon in den Kantonen der Ostschweiz ebenfalls vor Ort beim Kunden. Meter-to-Cash: Vom Zähler bis zur modernen Kundenbetreuung ist unsere Kernkompetenz.
www.swibi.ch

Trianel unterstützt mit grossem Erfahrungsschatz in der Energiewirtschaft und breit gefächertem Expertenwissen Energieversorgungsunternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bei den Herausforderungen einer zunehmend digitalisierten und liberalisierten Energiewelt. Kostengünstige Beschaffung von Strom und Gas an den nationalen und internationalen Grosshandelsmärkten, Bilanzgruppenmanagement, Risikomanagement-Dienstleistungen und Schulungen gehören genauso zum Angebot wie White-Label-Produkte für den Vertrieb von Energiedienstleistungen. Trianel ist ausschliesslich Dienstleister für EVU und deshalb nicht bei deren Endkunden tätig. EVU generieren dank der Zusammenarbeit mit Trianel substanzielle und nachhaltig messbare Kostenvorteile und schaffen für sich so zusätzlichen Handlungsspielraum, den sie in die Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit investieren können. Kompetitive, unabhängige Energieversorgungsunternehmen mit innovativen Geschäftsmodellen – das ist das Ziel von Trianel.
www.trianel.com

Network Partner

Medienpartner

ANMELDUNG

☐ Ja, hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 2'795

☐ Ja, hiermit melde ich mich verbindlich zum **Aktionspreis für regionale EVU*** von CHF 995 an

*Aktionspreis-Reglement:

Sie arbeiten in einem Querverbundunternehmen bzw. einem kleinen oder mittelgrossen Energieversorger und Ihr Unternehmen beschäftigt maximal 100 Mitarbeitende.

Leider kann ich die Veranstaltung nicht besuchen. Bitte senden Sie mir per E-Mail Informationen zum aktuellen Angebot.

E-Mail _____

PERSONENDATEN

Anrede, Titel _____

Name, Vorname _____

Position, Abteilung _____

E-Mail _____

Firma _____

Strasse, Nr. _____

Postfach _____

PLZ, Ort _____

Land _____

RECHNUNGSDETAILS

Bestellreferenz _____

MwSt.-Nr. _____

Firma _____

Abteilung _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

vereon
know-how for your success

KONTAKTIEREN SIE UNS

Web	innovationsforum-energie.ch
E-Mail	info@vereon.ch
Fax	+41 71 677 87 01
Post	Vereon AG, Postfach 2232, 8280 Kreuzlingen 1, Schweiz

VERANSTALTUNGSORT

Zürich Marriott Hotel
Neumuehlequai 42
8001 Zürich
Telefon +41 44 360 70 70
Web www.mariotthotels.com

Übernachtung und Anreise sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten. Bitte nehmen Sie Ihre entsprechenden Buchungen eigenständig vor. Im Veranstaltungshotel haben wir für Sie einen Spezialpreis reserviert. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Veranstaltungswebsite unter: www.innovationsforum-energie.ch/event/veranstaltungsort
Für die Buchung der Übernachtung empfehlen wir nebst einer Anfrage im Veranstaltungshotel auch die Konsultation der gängigen Hotelbuchungsportale.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Geltungsbereich
Diese Teilnahmebedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer. Der Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung diese Teilnahmebedingungen an. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme für eine Person. Sie versteht sich inklusive schriftlicher Unterlagen, Mittagessen und Tagungsgetränke zzgl. MwSt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Diese ist direkt nach Erhalt, in jedem Fall vor Eintritt in die Veranstaltung, fällig.

Anmeldung
Die Anmeldung kann schriftlich via Internet, E-Mail, Fax oder per Post oder mündlich per Telefon erfolgen. Sie ist, vorbehaltlich gesetzlicher Widerrufsrechte, verbindlich. Jede Anmeldung erlangt erst durch schriftliche Bestätigung seitens des Veranstalters Gültigkeit. Die Veranstaltungsteilnahme setzt die vollständige Bezahlung der Teilnahmegebühr voraus.

Urheberrecht
Alle im Rahmen der Veranstaltungen ausgegebenen Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und anderweitige Nutzung sind schriftlich durch Vereon AG zu genehmigen. Sie dürfen Aufnahmegeräte ausschliesslich für private Zwecke nutzen. Professionelle Fotografier- und sonstige Aufnahmetechnik sind nicht gestattet. Durch Ihre Teilnahme stimmen Sie zu, dass Sie fotografiert, gefilmt und aufgenommen werden können. Falls nicht anderweitig mit Vereon AG vereinbart, stimmen Sie zu, dass Vereon AG und Dritte Bild- und weitere Aufnahmen von Ihnen zur weiteren Verwendung und Veröffentlichung ohne Vergütung verwenden dürfen.

Rücktritt des Teilnehmers
Sollte der Teilnehmer an der Teilnahme verhindert sein, so ist er berechtigt jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Darüber hinaus ist eine vollständige Stornierung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

Programmänderungen und Absagen
Der Veranstalter behält sich vor, Änderungen am Inhalt des Programms sowie Ersatz und Weglassen der angekündigten Referenten vorzunehmen, wenn der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt. Muss eine Veranstaltung aus wichtigem Grund oder aufgrund höherer Gewalt (kriegerische Auseinandersetzungen, Unruhen, terroristische Bedrohungen, Naturkatastrophen, politische Beschränkungen, erhebliche Beeinflussung des Transportwesens usw.) abgesagt oder verschoben werden, so wird der Veranstalter die zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Teilnehmer umgehend schriftlich oder mündlich benachrichtigen. Bereits eingegangene Zahlungen werden für eine zukünftige Veranstaltung gutgeschrieben oder bei einer Terminverschiebung auf den neuen Termin ausgestellt. Kosten seitens des Teilnehmers, die mit der Absage einer Veranstaltung verbunden sind (z.B. Reise- und Übernachtungskosten), werden nicht erstattet.

Haftung
Alle Veranstaltungen werden sorgfältig recherchiert, aufbereitet und durchgeführt. Sollte es dennoch zu Schadensfällen kommen, so übernimmt der Veranstalter keine Haftung für die Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit in Bezug auf die Vortragsinhalte und die ausgegebenen Unterlagen.

Datenschutz
Überlassene persönliche Daten behandelt der Veranstalter in Übereinstimmung mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden zum Zwecke der Leistungserbringung elektronisch gespeichert. Einblick und Löschung der gespeicherten Daten kann jederzeit gefordert werden. Anfragen bitte per E-Mail an: adressen@vereon.ch.

Schlussbestimmungen
Der Vertrag unterliegt dem schweizerischen Recht. Gerichtsstand ist Kreuzlingen (Schweiz).